

lergruppen und Parteien bleiben innerhalb von 8 Wochen vor Wahlen auf Terminankündigungen beschränkt.

Der Verlag behält sich Streichungen und/oder Kürzungen vor. Leserbriefe werden nicht veröffentlicht.

Textzusendungen sind ausschließlich über das verlagseigene CMS-System möglich und auf 1.500 Zeichen und 1 Bild begrenzt. Einsendungen per Post, E-Mail o. ä. werden nicht berücksichtigt.

LINUS WITTICH Medien KG

#### ■ St. Goarer SPD

##### Staatssekretär Günter Kern besucht St. Goar-Biebernheim

Auf Einladung der St. Goarer SPD besuchte der Staatssekretär und Amtschef im Ministerium des Innern und für Sport, Günter Kern, und der Vorsitzende der SPD - Kreistagsfraktion, Michael Maurer, St. Goar-Biebernheim. Anlass für das Treffen mit den SPD Ratsmitglieder aus dem Stadtrat und den Ortsbeiräten war die Bewerbung der Stadt St. Goar zur Aufnahme in das städtebauliche Förderprogramm des Landes für den Bereich der Ortslage Biebernheim mit der Festungsanlage Burg Rheinfels. Mit den Mitteln aus der Städtebauförderung sollen neben den dringend notwendigen Sanierungsarbeiten der Burg Rheinfels in Millionenhöhe auch zahlreiche Maßnahmen in der Ortslage Biebernheim gefördert werden. Der stellvertretende Ortsvorsteher aus Biebernheim, Harald Jacobi, zeigte sich erfreut darüber, dass neben den Bau- und Ordnungsmaßnahmen auch private Modernisierungen in Biebernheim gefördert werden können. Für SPD Fraktionssprecher Bernd Heckmann ist die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm existenziell für den städtischen Haushalt. Eine der wichtigsten Maßnahmen wird in der Ortslage Biebernheim sicherlich der Erwerb der ehemaligen Gaststätte „Zur Linde“ und der Umbau in ein Dorfgemeinschaftshaus sein. Staatssekretär Kern zeigte großes Verständnis für die Biebernhemer Bevölkerung nach einem Dorfgemeinschaftshaus und nahm sich viel Zeit für die Besichtigung der ehemaligen Gaststätte. Wobei der Dorfsaal insbesondere imponierte.



Die Vertreter der IG-Dorf Biebernheim nutzten den Besuch von Staatssekretär Günter Kern und dem SPD Kreisvorsitzenden Michael Maurer und präsentierten bei der Besichtigung der ehemaligen Gaststätte „Zur Linde“ ihre detaillierten Ausarbeitungen für das Projekt Dorfgemeinschaftshaus / „Dorf - Haus“.